

Forschungsdatenbank Nichtwohngebäude (ENOB:dataNWG)

Forschungsprojekt im Förderbereich
Energieoptimierte Gebäude und Quartiere im
6. Energieforschungsprogramm der Bundesregierung
Förderkennzeichen 03ET1315

Expertenbeirat

Darmstadt, 20.09.2017



KfW

Bank aus Verantwortung

Zur Energieanalyse von
Gebäuden wird das
Werkzeug VSA 2.0
verwendet. VSA 2.0 wird
vom IWU mit Mitteln der
KfW Bankengruppe erstellt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Forschungsdatenbank Nichtwohngebäude (ENOB:dataNWG)



Die Vermessung der Welt* hat begonnen ...



KfW

Bank aus Verantwortung

Zur Energieanalyse von
Gebäuden wird das
Werkzeug VSA 2.0
verwendet. VSA 2.0 wird
vom IWU mit Mitteln der
KfW Bankengruppe erstellt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

1 Forschungsansatz ENOB:dataNWG

- Unser Forschungsinteresse gilt den Nichtwohngebäuden in Deutschland als **Untersuchungseinheiten (UE)**, die anhand einer repräsentativen Stichprobe erforscht werden sollen.
- Mit den neuen Möglichkeiten der Geoinformatik kann auf Basis georeferenzierter Hausumringe als **Erhebungseinheiten (EE)** die Auswahlgrundlage für die Stichprobenziehung mit vertretbarem Aufwand generiert werden.
- Mit dem Screening vor Ort wird die Relevanz der EE und die **Beziehung zwischen EE und UE** festgestellt. Außerdem werden die erforderlichen Hinweise auf Ansprechpartner gesammelt.
- **Dadurch eröffnet sich die Möglichkeit, den Sektor der Nichtwohngebäude statistisch belastbar und kostengünstig zu erforschen.**



Forschungsdatenbank
Nichtwohngebäude



3

1 Projektdesign

0. Phase: Geodatenanalyse

- Geokoordinate
- Gebäudefunktion
- Ca. 40 weitere Attribute

Stichprobe ziehen

1. Phase: Screening

- Relevanz
- Gebäudebasismerkmale
- Bebauungssituation
- Adressdaten

2. Phase: Breitenerhebung

- Struktur-Merkmale
- Modernisierungsfortschritt und Modernisierungsrate bei Wärmeschutz und Gebäudetechnik
- Eigentümerstrukturen
- Bewirtschaftungsverhalten

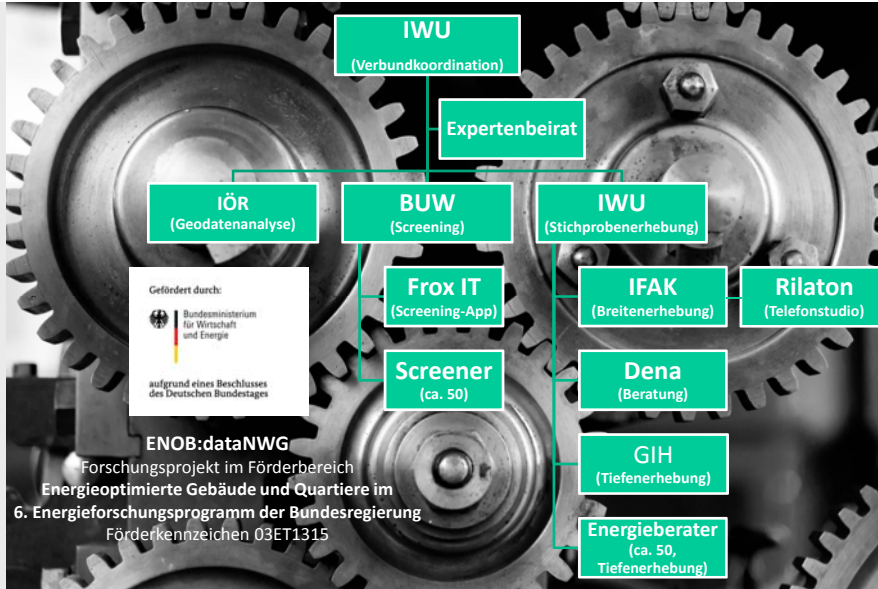
3. Phase: Tiefenerhebung

- Energieverbrauch /-bedarf
- Abgleich
- Szenarien

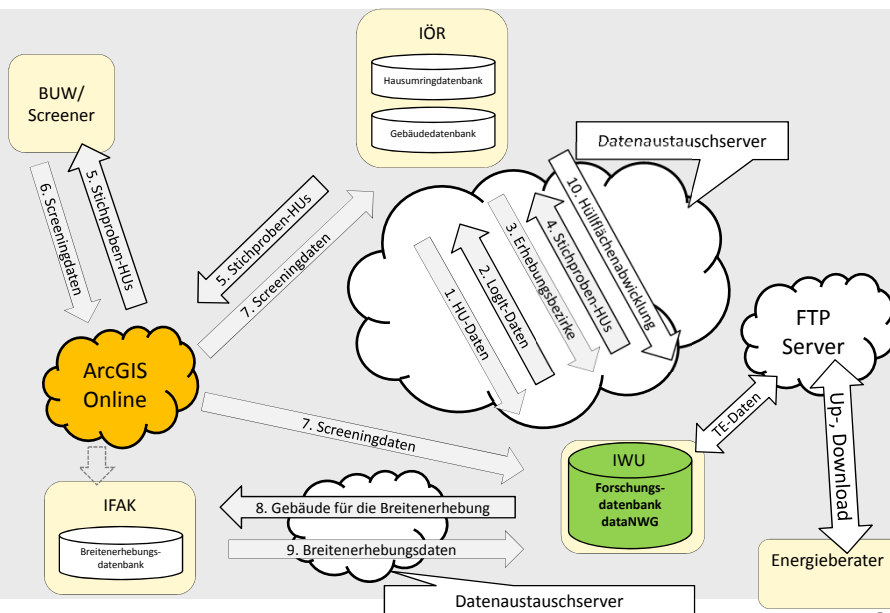


4

1 Projektteam - Hauptphase



1 Datenaustausch - Hauptphase



2 Überblick heute

TOP	Thema	Vortrag	Beginn
	Anmeldung, Kaffee zur Begrüßung im Foyer		Ab 10:30
0	Begrüßung	IWU	11:00
1	Das Projekt ENOB:dataNWG	IWU	11:15
2	Breitenerhebung	IFAK	11:45
	Mittagspause mit vegetarischem Imbiss		12:15-13:00
3	Geodatenanalyse	IÖR	13:00
4	Screening	BUW	13:30
5	Screening-App	BUW, FROX	14:00
	Kaffeepause		14:30-15:00
6	Stichprobendesign	IWU	15:00
7	Tiefenerhebung	IWU	15:30
8	Ausblick + Fragen	IWU	16:00
	Ende		16:30

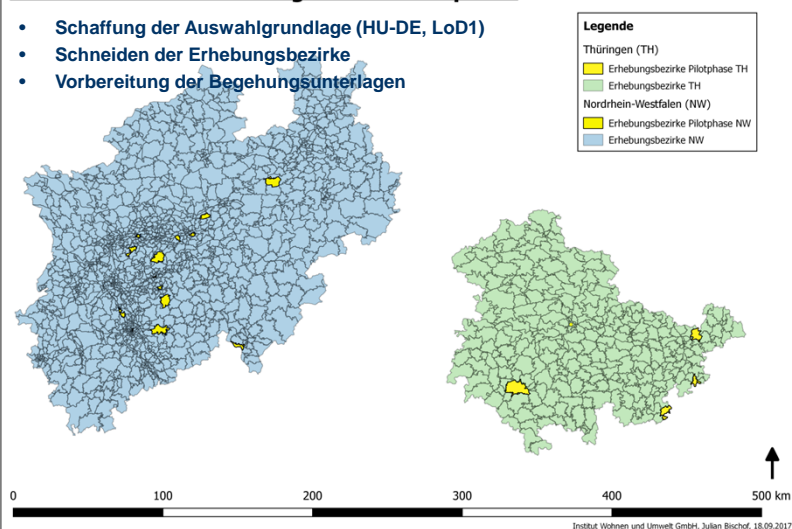
Alle Präsentationen finden Sie unter www.datanwg.de

7

2 TOP 3 - Geodatenanalyse

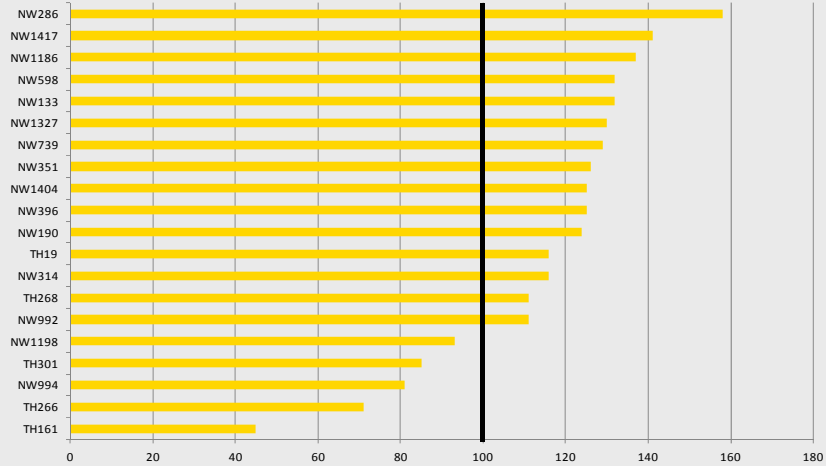
ENOBdataNWG - Erhebungsbezirke Pilotphase

- Schaffung der Auswahlgrundlage (HU-DE, LoD1)
- Schneiden der Erhebungsbezirke
- Vorbereitung der Begehungsunterlagen



8

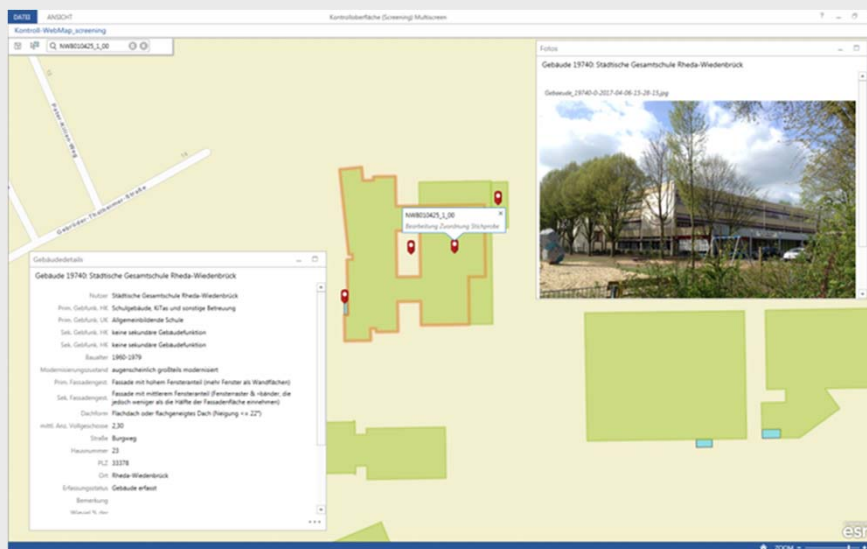
2 TOP 6 – Evaluation Stichprobendesign



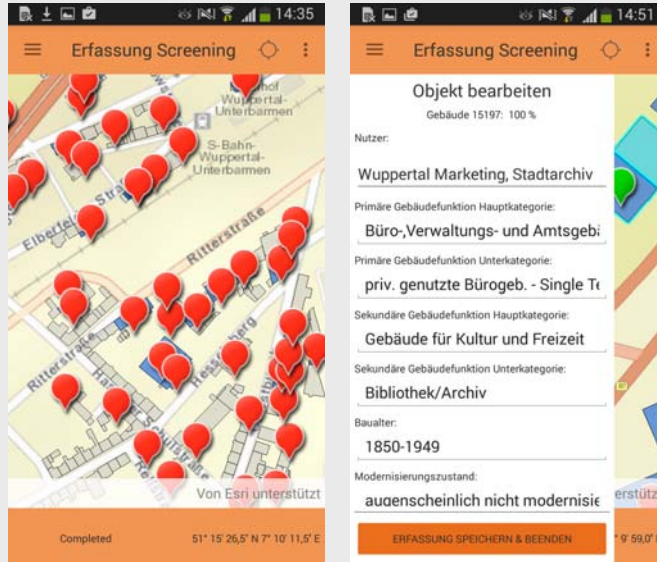
Ziel: ≥ 2.000 erhebungsrelevante NWG ($\geq 50\%$)

Ergebnis : 2.288 als erhebungsrelevant identifizierte NWG (57,2%)

2 TOP 4 – Screening Pilotphase

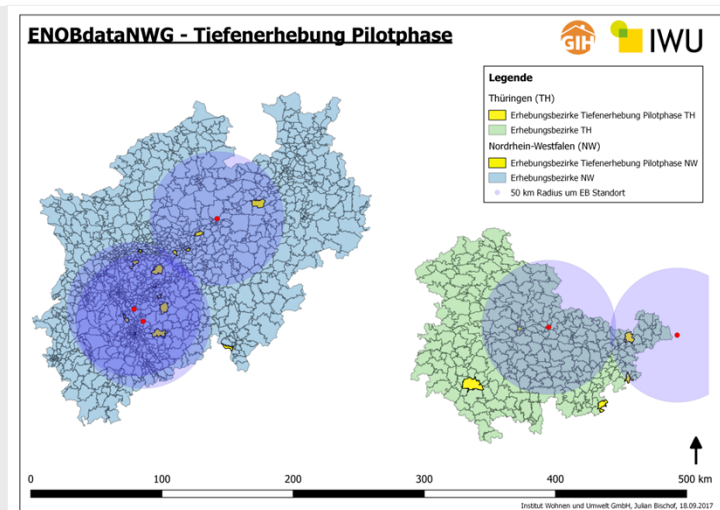


2 TOP 5 - Screening-App



11

2 TOP 7 – Tieferenerhebung



Ziel: 10% der Teilnehmer der Breiterhebung

Pilotphase: ca. 50% bekunden ihr Interesse an der Tieferenerhebung

2

TOP 2 – Die Breitenerhebung funktioniert ... IWU

Prozess: Vom Hausumring zum Interview

ifak



Responsequote*: **16,4%**

* Stand 15.09.2017

13